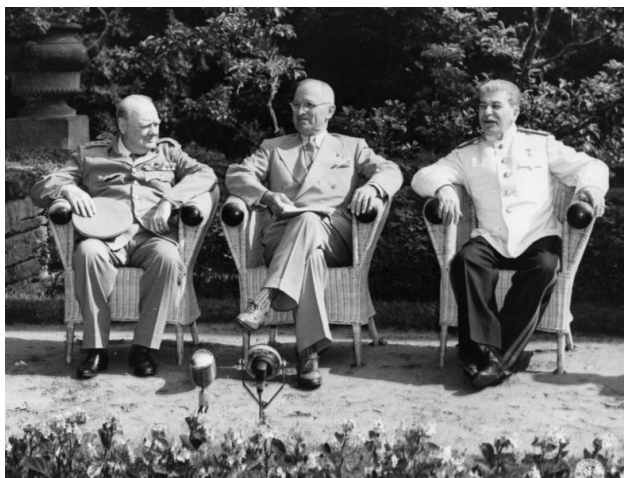


# Einladung zur Tagung



## War die „Vertreibung“ Unrecht?

**Die Umsiedlungsbeschlüsse des Potsdamer Abkommens  
und ihre Umsetzung  
in ihrem völkerrechtlichen und historischen Kontext**

**Freitag, 17. Februar – Samstag, 18. Februar 2012  
Seminarzentrum der Freien Universität Berlin,  
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin, Raum L 115**

# War die „Vertreibung“ Unrecht?

Die Umsiedlungsbeschlüsse des Potsdamer Abkommens  
und ihre Umsetzung in ihrem völkerrechtlichen und historischen Kontext

Schirmherrschaft: Prof. Dr. Rudolf von Thadden (Universität Göttingen)

Veranstalter: Prof. Dr. Christoph Koch, Freie Universität Berlin

Mitveranstalter:

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.

Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e. V.,

Deutsch-Polnische Akademische Gesellschaft e. V.,

Deutsch-Polnische Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland e. V.,

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen  
und Antifaschisten e. V.

## Freitag, 17. Februar 2012

9.15 Eröffnung der Tagung, Grußworte

### I. Juristische Sektion

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Christoph Koch

10.15 Thilo Marauhn (Universität Gießen)  
*Kriegsfolgen und intertemporales Völkerrecht*

11.15 *Kaffeepause*

11.45 Herta Däubler-Gmelin (Freie Universität Berlin)  
*Das Menschenrecht auf Heimat*

12.45 *Mittagspause*

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Thilo Marauhn

14.00 Jerzy Kranz (Szkoła Główna Handlowa/Akademia Leona Koźmińskiego Warschau)  
*Juristische und politische Aspekte des polnisch-deutschen Vertreibungsstreits*

15.00 Jan Kuklík (Universita Karlova Prag)  
*The Sudeten German Question in Czechoslovakia 1945-1973 from the legal point of view*

16.00 *Kaffeepause*

### II. Historische Sektion

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

16.30 Stefan Troebst (Universität Leipzig)  
*Vom „Bevölkerungstransfer“ zum Vertreibungsverbot – eine europäische Erfolgsgeschichte?*

19.30 **Abendveranstaltung**

Irmela von der Lühe (Freie Universität Berlin)

*Die „kalte“ Heimat. Flucht und Vertreibung in der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur*

Ort: Tschechische Botschaft, Wilhelmstr. 44, 10117 Berlin (U-Bahn: Mohrenstraße)

**Anschließend Empfang**

**Samstag, 18. Februar 2012**

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Anja Mihr

9.00 Heinrich Schwendemann (Universität Freiburg)

*Flucht und Vertreibung der ostdeutschen Bevölkerung 1944–1947*

10.00 Bożena Gorczyńska-Przybyłowicz (Universität Poznań)

*Die Aussiedlung der deutschen Bevölkerung aus Polen als Folge des Zweiten Weltkriegs*

11.00 *Kaffeepause*

Sitzungsleitung: Bożena Gorczyńska-Przybyłowicz

11.15 Oldřich Tůma (Akademia věd České republiky Prag)

*Die Umsiedlung der Deutschen aus der Tschechoslowakei. Ihre Geschichte und die Entwicklung ihrer Wahrnehmung im tschechischen nationalen Gedächtnis*

12.15 *Mittagspause*

Sitzungsleitung: Prof. Dr. Stefan Troebst

13.15 Erich Später (Heinrich Böll-Stiftung, Saarbrücken)

*Der Bund der Vertriebenen in der deutschen Nachkriegsgeschichte*

14.15 Ingo Haar (Universität Wien)

*Die Geschichtspolitik der Vertriebenen als Herausforderung der europäischen Integration*

15.15 *Kaffeepause*

Sitzungsleitung: Dr. Heinrich Schwendemann

15.30 Robert Żurek (Centrum badań historycznych Polskiej Akademii Nauk Berlin)

*„Vertreibung“ oder „Aussiedlung“? Der deutsch-polnische Streit um die Begriffe, Erinnerung und den Sinn der Geschichtspolitik (1999-2009)*

16.30 Anja Mihr (Universität Utrecht)

*Die Unrechtsdebatte. Vertreibung im Kontext politischer Aufarbeitung und Transitional Justice*

17.30 Schlußwort

Veranstalter: Prof. Dr. Christoph Koch, Freie Universität Berlin

Teilnahmebeitrag 15 € (ermäßigt, z. B. Studenten 7 €)

Anmeldung erbeten unter [konferenzbuero@polen-news.de](mailto:konferenzbuero@polen-news.de) oder postalisch an:  
Karl Forster, Neue Grottkauer Str. 38, 12619 Berlin (Fax 030 56296097)

Die Tagung und die Publikation der Tagungsergebnisse werden gefördert durch die Freie Universität Berlin, die Berlin-Brandenburger Auslandsgesellschaft BBAG e.V. aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. VVN-BdA, dem Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V., die AUCOS elektronische Geräte GmbH Solingen sowie durch private Spenden.